

Aljoscha Begrich

Studium in Berlin, Buenos Aires und Mexiko City. Zwischen 2009 und 2014 Dramaturg, am Schauspiel Hannover, wo er u.a. das fünfjährige Pflanzentheaterprojekt »Die Welt ohne uns« leitete sowie am Hebbel am Ufer, wo er mit Stefan Kaegi »Remote X« entwickelte, das anschließend in über 50 Städten realisiert wurde. Seitdem kontinuierliche Zusammenarbeit mit Rimini Protokoll, u.a. bei »Truck Tracks« in sieben Städten des Ruhrgebiets. Ab 2014 Dramaturg am Gorki Theater Berlin, dort u.a. Zusammenarbeit mit wie Ersan Mondtag, Marta Gornicka, Oliver Frljic und Lola Arias sowie Chefdramaturg des interdisziplinären Berliner Herbstsalon. Er realisierte zahlreiche Projekte im öffentlichen Raum unter anderem in Santiago de Chile, Teheran und Kopenhagen und ist seit 2021 Dramaturg bei der Ruhrtriennale.